

FACHGRUPPE CHEMIE IM NS-BUND DEUTSCHER TECHNIK

REICHSSARBEITSTAGUNG DER DEUTSCHEN CHEMIKER

GLEICHZEITIG

51. HAUPTVERSAMMLUNG DES VEREINS DEUTSCHER CHEMIKER
IN

BAYREUTH

VOM 7. BIS 11. JUNI 1938

E H R E N A U S S C H U S S

Gauleiter und Staatsminister a. D. Fritz Wächtler, Bayreuth

Gauleiter und Staatsminister Adolf Wagner, München

Dr. Boepple, Staatssekretär im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München 1
Fritz Schuberth, Staatssekretär für Landwirtschaft im Staatsministerium, München—Kulmbach

General der Flieger Sperrle, Kommandeur des Luftkreiskommandos V, München

Freiherr von Weichs, General der Kavallerie, A. K. XIII, Nürnberg

Generalmajor Blümm, Kommandeur Inf.-Regt. 42, Bayreuth

Stellv. Gauleiter Rückdeschel, Bayreuth

Bürgermeister Keller, Bayreuth

Bürgermeister C. Hain, Kulmbach

Rektor der Universität Erlangen Prof. Dr. med. et phil. H. Wintz

Präsident der Industrie- und Handelskammer Oberfranken Köhler, Bayreuth

SA-Gruppenführer R. Wagenbauer, Bayreuth

II-Oberführer Bock, Bayreuth

NSKK-Oberführer Jos. Prößl, Bayreuth

O R T S A U S S C H U S S

Vorsitzender: Prof. Pummerer, Erlangen, Vorsitzender des Bezirkvereins Nordbayern

Oberlehrer Baier, Bundesführer der Deutschen Stenografenschaft, Bayreuth

Direktor Dietel, Städt. Verkehrsamt, Bayreuth

Gauwalter Dipl.-Ing. Frank, Gauamt für Technik, Bayreuth

Reichsstellenleiter Pg. Kleber, Hauptamt für Technik und Abteilungsleiter der Reichswaltung
des NSBDT, Plassenburg

Reichsstellenleiter Pg. Link, Hauptamt für Technik und Abteilungsleiter der Reichswaltung
des NSBDT, Plassenburg

Dr. Neugirg, Leiter des Laboratoriums im Haus der Deutschen Erziehung, Bayreuth

Gauobmann der DAF Bayer. Ostmark Höreth, Bayreuth

Direktor Roßberg, Reichsbäru, Kulmbach

Leiter der Landeskundstelle Nordbayern Seibold, Bayreuth

Gaustudentenführer Weber, Bayreuth

ALLGEMEINE TAGESORDNUNG

DIENSTAG, DEN 7. JUNI

- 9 Uhr: Sitzung des KLEINEN RATES des VDCh.
15 Uhr: Sitzung des GROSSEN RATES des VDCh und der VORSITZENDEN der Arbeitskreise der Fachgruppe Chemie im NSBDT. (Tagesordnung: Heft 14 [1938], Beilage „Der deutsche Chemiker“, S. 22.)
20 Uhr: BEGRÜSSUNGSAUBEND in der Ludwig-Siebert-Festhalle. Unterhaltungsmusik.
22 Uhr: TANZ im Balkonsaal.

MITTWOCH, DEN 8. JUNI

- 8.45 Uhr: ALLGEMEINE SITZUNG im Festsaal der Ludwig-Siebert-Festhalle.
ANSPRACHEN. — EHRUNGEN.
Vortrag:
Reichsschulungswalter der NSDAP Pg. E. Maier: „*Vom Wesen des Sozialismus*.“
Wissenschaftlicher Vortrag:
Prof. Dr. Zintl, Darmstadt: „*Intermetallische Verbindungen*.“
Anzug: Dunkler Anzug oder Uniform.
13 Uhr: MITGLIEDER-VERSAMMLUNG.
13.30—14.30 Uhr: MITTAGESSEN.
14.45—18 Uhr: ZUSAMMENFASSENDE VORTRÄGE in der Ludwig-Siebert-Festhalle.
Doz. Dr. G. Schmid, Stuttgart: „*Ultraschall in der Chemie*.“
Prof. Dr. F. Stellwaag, Geisenheim a. Rhein: „*Toxikologische Probleme in der Schädlingsbekämpfung*.“
Dr. K. Mienes, Troisdorf: „*Die volkswirtschaftliche Bedeutung der deutschen Kunststoffe*.“
19.30 Uhr: ALTES STADTSCHLOSS:
Freilichtaufführung der Oper „Bastien und Bastienne“ von W. A. Mozart.
Danach gemeinsame Abfahrt mit Sonderzug zum „FRÜHLINGSFEST AUF DER EREMITAGE“. Unterhaltungsmusik. — Schäferspiele.

DONNERSTAG, DEN 9. JUNI, und FREITAG, DEN 10. JUNI

- 8.45—17.45 Uhr (mit einstündiger Mittagspause): SITZUNGEN der einzelnen Fachgebiete in den verschiedenen Sälen der Stadt.
An beiden Tagen für jeweils die Hälfte der Teilnehmer:
20 Uhr: KAMERADSCHAFTSABEND im Festsaal der Ludwig-Siebert-Festhalle.
1. Teil: Musik am Hofe Wilhelmines (Konzertstil).
2. Teil: (mit Bewirtung) Volkstumsgruppen der Bayerischen Ostmark singen, spielen und tanzen. Bauernkapelle, Trachtengruppen aus dem Bayreuther Land.
Anzug: Dunkler Anzug oder Uniform.
Für die am Kameradschaftsabend nicht Teilnehmenden:
18 Uhr: FAHRT mit Sonderzug nach Berneck, Kurkonzert, Spaziergänge, Abendessen.

SAMSTAG, DEN 11. JUNI

- 8.45 Uhr: SITZUNGEN der Fachgebiete.
15 Uhr: FAHRT mit Sonderzügen nach der Bierstadt Kulmbach. „Ein Abend auf der Plassenburg.“
16.30 Uhr: Kaffeetafel. Führungen durch die Burg.
18.30 Uhr: Imbiß.
19.15 Uhr: Abendbrot.
20.30 Uhr: Schlussappell des Reichswalters NSBDT Hauptamtsleiter Generalinspektor Dr. Todt.
21.15—22.15 Uhr: Festlicher Teil mit künstlerischen Darbietungen im „Schönen Hof“. Anschließend: Bierabend mit musikalischer Unterhaltung.
Nach 23 Uhr: Rückfahrt.

VERANSTALTUNGEN FÜR DIE DAMEN

DIENSTAG, DEN 7. JUNI

- Teilnahme am BEGRÜSSUNGSAUBEND in der Ludwig-Siebert-Festhalle.

MITTWOCH, DEN 8. JUNI

- 10—13 Uhr: STADTRUNDFAHRT mit Besuch der Eremitage. Abfahrt 10 Uhr, Städt. Verkehrsamt, Hans-Schemm-Platz 9.
Abends: Teilnahme am FRÜHLINGSFEST auf der Eremitage.

DONNERSTAG, DEN 9. JUNI, und FREITAG, DEN 10. JUNI

- Für die Damen, die am Abend nach Berneck fahren (1. Hälfte):

- 11—13 Uhr: BESUCH der Richard-Wagner-Gedenkstätte.

Für die Damen, die den Abend in der Ludwig-Siebert-Festhalle besuchen (2. Hälfte):

- 11 Uhr ab Verkehrsamt: FAHRT mit Omnibus nach Fleckl im Fichtelgebirge (750 m hoch), dort Mittagessen und Kaffeetafel.
18 Uhr: Rückfahrt.

SAMSTAG, DEN 11. JUNI

- Vormittag zur freien Verfügung.

Nachmittag: Beteiligung an der FAHRT zur Bierstadt Kulmbach.

SONNTAG, DEN 12. JUNI

- Ausflugskarten wie für alle Tagungsteilnehmer.

A N M E L D U N G Z U R T E I L N A H M E

Der Vordruck zur Anmeldung lag Heft 17 dieser Zeitschrift vom 30. April bei. **Anmeldungen zur Teilnahme werden auch jetzt noch entgegengenommen**; sie sind nunmehr an die Geschäftsstelle des VDCh in Bayreuth, Hans-Schemm-Platz 3 (Fernsprecher: Bayreuth 14 91) zu richten. Gleichzeitig ist der Betrag für das Teilnehmerheft auf das Postscheckkonto des VDCh, Berlin Nr. 788 53, einzuzahlen. Der Postscheckabschnitt ist der Anmeldung nach Bayreuth als Zahlungsbeleg beizufügen oder bei Abholung des Teilnehmerheftes vorzuzeigen.

PREIS DER TEILNEHMERHEFTE

Der Preis des Teilnehmerheftes beträgt für Mitglieder des VDCh und deren Angehörige 25,— RM.

Chemiker, die nicht Mitglieder des VDCh sind, zahlen einen Zuschlag von .. 10,— RM.

Für Studierende und nicht etatmäßige Assistenten ermäßigt sich der Preis des Teilnehmerheftes auf 10,— RM.

Den Inhabern des Teilnehmerheftes stehen zu:

1. Alle Drucksachen der Reichsarbeitstagung einschließlich Orientierungsplan von Bayreuth.
2. Teilnehmerabzeichen.
3. Eintritt zum Begrüßungsabend in der Ludwig-Siebert-Festhalle.
4. 3 Platzanweisungen zum Mittagessen für Mittwoch, Donnerstag und Freitag (8.—10. Juni) im Werte von je 1,— RM.
5. Sonderzug zur Eremitage (Hinfahrt).
6. Eintritt zum Frühlingsfest auf der Eremitage.
7. Eintritt zum Kameradschaftsabend in der Ludwig-Siebert-Festhalle am Donnerstag oder Freitag.
8. Sonderzug nach Berneck am Donnerstag oder Freitag.
9. Sonderzug nach Kulmbach und zurück am Sonnabend, dem 11. Juni. Autofahrer erhalten einen Ausweis, der zum Parken auf verschiedenen Plätzen in Kulmbach berechtigt.
10. Gutscheine für Kaffee, Imbiß und Abendbrot auf der Plassenburg.
11. Freier Eintritt zur Besichtigung der Plassenburg.

12. Eintritt zum Festspiel im Schönen Hof der Plassenburg.
13. Lösung von Sonntagsrückfahrkarten mit verlängerter Dauer und 33 $\frac{1}{3}$ % Preisermäßigung. (Näheres siehe unter Reisen nach Bayreuth.)

Außerdem für die Damen:

14. Stadtrundfahrt durch Bayreuth mit Besuch der Eremitage.
15. Eintritt zur Richard-Wagner-Gedenkstätte.
16. Fahrt nach Fleckl im Fichtelgebirge und zurück.
17. Mittagessen in Fleckl. (Hierzu gilt 1 Essensplatzanweisung für den betreffenden Tag im Werte von 1,— RM.)

WOHNUNG

Hotelquartiere sind nicht mehr verfügbar.

Privatquartiere. Die Preise belaufen sich je nach Ausstattung und Lage der Wohnungen auf 2,50 bis 5,50 RM. je Bett und Nacht einschl. Frühstück und Bedienung.

Für Teilnehmer, die mit eigenem Wagen nach Bayreuth kommen, kann in beschränktem Umfange noch in Berneck Wohnung zugewiesen werden.

Über **sämtliche** in Betracht kommenden Hotel- und Privatzimmer verfügt **allein die Geschäftsstelle**. Direkte Bestellungen der Teilnehmer bei den Hotels sind daher zwecklos.

VERPFLEGUNG IN BAYREUTH

Bayreuth verfügt über wenige größere Gaststätten, dagegen viel mittlere und sehr viel kleine. Qualitativ sind alle Gaststätten gut. Die Verteilung auf alle diese Gaststätten ist Voraussetzung für eine schnelle Abwicklung der Verpflegung während der einstündigen Mittagspause.

Es bedurfte daher diese Frage einer ins einzelne gehenden Organisation, über die im **Nachrichtenblatt 1** genaueres mitgeteilt wird. Heute muß schon darauf hingewiesen werden, daß gute Disziplin der Teilnehmer unbedingt erforderlich ist, wenn die Verpflegung reibungslos und schnell durchgeführt werden soll.

Zur Beachtung!

Ohne das Teilnehmerheft ist der Eintritt zu den entsprechenden Veranstaltungen unmöglich.

Das Teilnehmerheft ist also ständig mitzuführen.

REISE NACH BAYREUTH

Luftweg

Der Flughafen Nürnberg liegt 94 Bahnkilometer von Bayreuth. Die Benutzung des Luftweges bringt daher, abgesehen von Süd- und Westdeutschland, nur für weite Entfernung (Breslau, Königsberg, Hamburg usw.) einen nennenswerten Zeitgewinn.

Bahnweg

Folgende Möglichkeiten einer Fahrpreisermäßigung kommen in Betracht:

1. Von den Orten im Umkreis von 200 Bahnkilometer um Bayreuth; außerdem werden von den Bahnhöfen Augsburg, Chemnitz, Eisenach und Leipzig **Sonnagsrückfahrkarten** mit verlängerter Gültigkeitsdauer und der üblichen $33\frac{1}{3}\%$ igen Ermäßigung des Personenzugfahrpreises ausgegeben, und zwar gegen Vorlage der Teilnehmerhefte. Die Karten gelten zur Hinfahrt von

Freitag, den 3. Juni, 0 Uhr, bis Sonnabend, den 11. Juni, 12 Uhr (Ende der Hinfahrt)

und zur Rückfahrt von

Dienstag, den 7. Juni, 12 Uhr, bis Montag, den 13. Juni, 24 Uhr (Ende der Rückfahrt).

2. **Urlaubskarten** mit mindestens 20%iger Fahrpreisermäßigung für Teilnehmer, die in Bayreuth oder Umgebung oder auf einer über Bayreuth hinaus liegenden Zielstation einen Urlaub verbringen, der einschließlich des Aufenthaltes in Bayreuth mindestens 7 Tage dauert.

GESCHÄFTSSTELLE

Von **Mittwoch, den 25. Mai**, an befindet sich die Geschäftsstelle in Bayreuth, **Hans-Schemm-Platz 3**.

Die eigentliche Tagungsgeschäftsstelle wird eröffnet am **Dienstag, dem 7. Juni, 8 Uhr**. Sie befindet sich im Eingang zur **Ludwig-Siebert-Festhalle** (Ludwigstraße).

Ihre Aufgaben sind: 1. Allgemeine Auskünfte; 2. Ausgabe von Teilnehmerheften für noch nicht oder nicht rechtzeitig angemeldete Teilnehmer; 3. Ausgabe des Teilnehmerabzeichens; 4. Ausgabe der Drucksachen: a) endgültiges Programm, b) Geschäftsbericht des VDCh, c) Nachrichtenblatt Nr. 1 und 2 (nach Erscheinen); 5. Eintausch der Gutscheine gegen Platzanweisungen für die Mittagsverpflegung, für Sonderzüge und Omnibusfahrten; 6. Zusammenstellung von Gesellschaftsfahrten zur verbilligten Heimreise.

Der Wohnungsnotdienst für nicht rechtzeitig angemeldete Teilnehmer erfolgt im Städtischen Verkehrsamt, Hans-Schemm-Platz 9, desgleichen Ausgabe von Bett-, Platz- und Fahrkarten für die Heim- oder Weiterreise sowie für die Beteiligung an den Sonderfahrten nach der Reichsarbeitsstagung.

DAS PRESSEBÜRO

befindet sich **vor** der Tagung bei der Geschäftsstelle des VDCh in Berlin W 35, vom 4.—11. Juni in Bayreuth, Ludwig-Siebert-Festhalle (Fernruf 1490).

Achtung! Gesellschaftsfahrt von Berlin nach Bayreuth!

Abfahrt: Dienstag, den 7. Juni, Anhalter Bahnhof, 7.58 Uhr.

Ankunft: Bayreuth 14.23 Uhr.

Ermäßigter Fahrpreis einschließlich der Zuschläge:

II. Klasse statt normal RM. 28.80 **nur RM. 16,90**

III. Klasse statt normal RM. 18.90 **nur RM. 10,70**

Umgehende Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des „Märkischen“ Dr. A. Büß, Berlin SW 61, Großbeerenstraße 31, bis **spätestens 1. Juni** unter **gleichzeitiger Einzahlung** des Betrages auf Postscheckkonto 1921, Bezirksverein Groß-Berlin und Mark. Die Fahrkarten gelangen dann am Freitag noch zum Versand. Alle Mitglieder, die von oder über Berlin nach Bayreuth reisen, können sich beteiligen.

REISEPROGRAMM

für die Zeit vor und nach der Tagung des Vereins Deutscher Chemiker

SAMSTAG, DEN 4. JUNI, bis**MONTAG, DEN 6. JUNI (PFINGSTEN)****2½ Tage: ÖSTERREICH — DONAUPFAHRT — SALZKAMMERCUT¹⁾**

12.30 Uhr, Pfingstsamstag: Abfahrt Städtisches Verkehrsamt, Hans-Schemm-Platz 9. Fahrt über Auerberg, Regensburg, Straubing nach Passau. Abend auf der Terrasse der Veste Oberhaus. Übernachten in guten Hotels.

6.15 Uhr, Pfingstsonntag: Ab Passau mit Donaudampfschiff I. Klasse über Engelhardtszell nach Linz. Rundfahrt. Mittagspause. Ab Linz in das Salzkammergut nach Gmunden am Traunsee. Weiterfahrt über Bad Ischl — entlang dem Wolfgangsee nach Salzburg. Abend zur freien Verfügung. Übernachten in guten Hotels oder Pensionen.

11.00 Uhr, Pfingstmontag: Ab Salzburg durch das Salzachtal nach Burghausen. Rundfahrt. Weiter über Vilshburg nach Landshut. Rundfahrt. Heimfahrt über Neumarkt — Reichsautobahn. Ankunft in Bayreuth 22.00 Uhr. Preis 42,—. Leistungen: Fahrt Bayreuth — Bayreuth in modernen Reiseomnibussen. Dampferfahrt 1. Kl. Passau — Linz. Übernachtung mit Frühstück und Bedienung in guten Hotels. Führung.

SONNTAG, DEN 12. JUNI**1. IN DIE FRÄNKISCHE SCHWEIZ¹⁾**

Abfahrt 9 Uhr. Rückkunft 18 Uhr. Preis 5,— RM.

2. „INS FICHTELGEBIRGE“¹⁾

zum Besuch der Luisenburg-Festspiele.

Abfahrt 9 Uhr. Rückkunft 18 Uhr. Preis 5,— RM.

3. AUF DER REICHSAUTOBAHN NACH NÜRNBERG¹⁾

Rundfahrt und Besichtigung des Reichsparteitagsgeländes.

Abfahrt 9 Uhr. Rückkunft 22 Uhr. Preis 6,— RM.

SONNTAG, DEN 12. JUNI bis**MONTAG, DEN 13. JUNI****GRENZLANDFAHRT NACH PASSAU¹⁾**

Abfahrt: Sonntag 8 Uhr. Rückkunft: Montag 22 Uhr. Leistungen: Omnibusfahrt Bayreuth — Bayreuth. Übernachtung mit Frühstück und Bedienung in Passau. Führung. Preis 22,50 RM.

SONNTAG, DEN 12. JUNI bis**SONNTAG, DEN 19. JUNI****7 TAGE IN ÖSTERREICH¹⁾**

Bayreuth — tschechische Grenze. Grenzfahrt durch den Bayerischen Wald nach Passau. Dampferfahrt Passau — Linz. Ein Tag in Wien. Semmering — Bad Aussee — Bad Ischl — Wolfgangsee — Salzburg — Berchtesgaden — Königssee — Chiemsee — München — Nürnberg — Bayreuth. Preis 98,— RM.

Leistungen: Fahrt in modernen Reiseomnibussen Bayreuth — Bayreuth. Dampferfahrt 1. Klasse. Unterkunft mit Frühstück und Bedienung in besten Hotels.

MONTAG, DEN 13. JUNI**BESICHTIGUNG DER ROSENTHAL-PORZELLANFABRIKEN MARKTREDWITZ UND SELB¹⁾**

Fahrtverlauf: Bayreuth — Wartensteinach — durch das Fichtelgebirge — Wunsiedel — Marktredwitz — Selb. Rückfahrt über Oberröslau — Weissenstadt — Marktschorgast — Reichsautobahn nach Bayreuth.

Mindestzahl der Teilnehmer: 25 Personen. Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben. Preis 5,— RM.

¹⁾ Die ausführlichen Reiseprogramme erscheinen in Heft 1 des Nachrichtenblattes, das in Bayreuth zur Ausgabe gelangt.

Zur Beachtung!

Wegen der zahlreichen Fahrtziele ist nur eine beschränkte Teilnehmerzahl für die einzelnen Fahrten möglich. Interessenten mögen sich sofort beim unterzeichneten Verkehrsamt anmelden. Die Plätze werden in der Reihenfolge der einlaufenden Anmeldungen vergeben. Für Einbettzimmer wird ein Aufschlag von 1,— RM. pro Nacht erhoben.

Städtisches Verkehrsamt / Hapag-Reisebüro, Bayreuth.

Weitere Gesellschaftsfahrten können auf Wunsch jederzeit zusammengestellt werden. Wir bitten Interessenten, sich unverbindlich an das Städtische Verkehrsamt, Bayreuth, zu wenden.

Ferner allsonntäglich:**AUTOBUSFAHRTEN VON MÜNCHEN NACH ÖSTERREICH,
veranstaltet von der Autobus Oberbayern G. m. b. H., München, und zwar:**

1. BAYERISCHE — TIROLER — SALZBURGER FAHRT. 7 Tage, jeden Sonntag ab München über Garmisch-Partenkirchen — Leermoos — Reutte — Adolf-Hitler-Paß — Oberjoch — Hindelang — Lindau — Bregenz — durch Voralberg — St. Anton — Landeck-Innsbruck-Kufstein — Kitzbühel (Gelegenheit zur Fahrt auf den Großglockner) — Salzburg — Berchtesgaden — Deutsche Alpenstraße — Reichsautobahn — München.

Für Teilnehmer der Reichsarbeitstagung ermäßiger Preis 100,— RM. statt 115,— RM. Beförderungssteuer 3,50 RM.

2. DONAU — WIEN — OSTALPEN. 7 Tage, jeden Sonntag ab München über Linz — Wien — Semmering — Graz — Klagenfurt — Spittal — Heiligenblut — Glocknerstraße — Zellersee — Salzburg — Reichsautobahn — München.

Für Teilnehmer der Reichsarbeitstagung ermäßiger Preis 110,— RM. statt 130,— RM. Beförderungssteuer 3,50 RM.

Interessenten wollen sich an die Autobus Oberbayern G. m. b. H., München, Lenbachplatz 1, wenden.

FACHSITZUNGSPROGRAMM

A. ZUSAMMENFASENDE FACHVORTRÄGE.

1. Doz. Dr. habil. G. Schmid, Stuttgart: „Ultruschall in der Chemie.“ — 2. Prof. Dr. F. Stellwaag, Geisenheim (Rhein): „Toxikologische Probleme in der Schädlingsbekämpfung.“ — 3. Dr. K. Mienes, Troisdorf: „Die volkswirtschaftliche Bedeutung der deutschen Kunststoffe.“

Die in dieser Reihe A zusammengestellten Vorträge gelten als Veranstaltung der einzelnen Fachgebiete. Sie sind in deren Programmen nochmals aufgeführt und durch einen Stern * kenntlich gemacht. Die in Klammern beigefügten Nummern beziehen sich auf diese Reihe A.

I. FACHGEBIET ANALYTISCHE CHEMIE UND MIKROCHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Dr. H. Ginsberg, Lautawerk: „Anwendung colorimetrischer Methoden bei der Analyse von Rohstoffen und Zwischenprodukten für die Aluminiumgewinnung.“ — 2. Dr. K. Ruthardt und G. Bauer, Hanau (Main): „Phosphorkorrosion an Platingeräten und Wege zu deren Verhütung.“ — 3. Dr. G. Bandel, Frankfurt-Höchst: „Über die chemische Analyse von organischen Kunst- und Lackrohstoffen.“

II. FACHGEBIET ANORGANISCHE CHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

Hauptthema: „Gasreaktionen in der anorganisch-chemischen Technik.“

1. Dr. Jenkner, Wanne-Eickel: „Verkokung und Verschmelzung.“ — 2. Dipl.-Ing. Wilke, Oberhausen-Holten: „Die Erzeugung und Aufbereitung von Synthesegas für die Benzin synthese.“ — 3. Dr. G. Schiller, Mannheim: „Neuere Verfahren zur Herstellung von Wasserstoff aus Kohlenwasserstoffen.“ — 4. Dr. G. Hanschke, Ludwigshafen: „Die technische Gewinnung von Ammoniak.“ — 5. Dr. G. Lorenzen, Bochum: „Gasreinigung, insbesondere Entschwefelung und Schwefelgewinnung.“ — 6. Dr. J. Barwasser, Frankfurt (Main): „Die Herstellung von Röstgasen.“ — 7. Dr. Ph. Siedler, Frankfurt (Main): „Gewinnung und Verwendung der Edelgase.“ — 8. Dr. H. Fischer, Berlin: „Die Gewinnung von Wasserstoff, Sauerstoff und Chlor durch Elektrolyse.“ — 9. Dr. Schwabe, Ludwigshafen:

hafen: „Flüssiger Chlorwasserstoff.“ — 10. Dr. J. Barwasser, Frankfurt (Main): „Die Verarbeitung von SO_2 -Gas auf Schwefelsäure.“ — 11. Dr. Chr. Beck, Ludwigshafen: „Salpetersäure aus Stickoxyden.“

Einzelvorträge:

12. Dr. G. Wagner, Wien: „Über die Reaktionen des Dicarbonates.“ — 13. Prof. A. Meuwissen, Erlangen: „Derivate der Sulfoxylsäure, H_2SO_2 .“ — 14. Prof. Dr. E. Wiberg und A. Bolz, Karlsruhe: „Über $B_3N_3H_6$, das anorganische Benzol“ (vorgetragen von E. Wiberg). — 15. Prof. Dr. W. Klemm und B. Hauschulz, Danzig-Langfuhr: „Die magnetischen Eigenschaften der Alkalimetall-Amalgame“ (vorgetragen von W. Klemm). — 16. Dipl.-Ing. W. Döll und Prof. Dr. W. Klemm, Danzig-Langfuhr: „Über die Struktur einiger Dihalogennide“ (vorgetragen von W. Döll). — 17. G. Markus, Prag: „Über die Röstbarkeit und Aufschließbarkeit von Aluminiumoxyden.“ — 18. Priv.-Doz. Dr. W. Machu, Österr. Patentamt, Wien: „Über die Hemmung der Säurekorrosion der Metalle durch organische Stoffe.“ — 19. Dr. F. Windmaisser, Wien: „Über die Herstellung und das Verhalten der Alkalosalze der Niob- und Tantalstufen.“ — 20. Dr. habil. W. Laatsch, Halle: „Der Bau der Sorptionskomplexe deutscher Bodentypen.“

III. FACHGEBIET PHYSIKALISCHE CHEMIE.

(Deutsche Bunsen-Gesellschaft.)

1. * Doz. Dr. habil. G. Schmid, Stuttgart: „Ultruschall in der Chemie“ (A, 1). — 2. Prof. Dr. W. A. Roth, Braunschweig: „Ausgewählte Probleme und Methoden der modernen Thermochemie.“ — 3. Prof. Dr. Jost, Leipzig: „Verbrennungsvorgänge in Gasen.“ — 4. Dr. J. Löbering, Innsbruck: „Kinetik und Viscosität, zwei Probleme bei den Hochpolymeren.“ — 5. Dr. H. Tollert, Berlin: „Strukturuntersuchungen an Gemischen wässriger Salzlösungen mit Hilfe von Viscositätsmessungen.“

Es wird auf die Vorträge Scheibe (7) und Kofler (8) im Fachgebiet Organische Chemie hingewiesen.

IV. FACHGEBIET ORGANISCHE CHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Dr. P. Kränzlein, Berlin: „Fortschritte der Friedel-Craftschen Reaktion und ihre technische Verwertung.“ — 2. Doz. Dr. A. Schöberl, Würzburg: „Modellversuche zur Frage des labilen Schwefels in

Eiweißstoffen." — 3. Dr. H. Rudy, Erlangen: „Über einige neue Verbindungen des Alloxans.“ — 4. Prof. Dr. E. Maschmann, Frankfurt (Main): „Über die Proteasen pathogener anaerober Bakterien.“ — 5. Prof. Dr. R. Kuhn, Heidelberg: „Über die Farbstoffe des Hummers (*Astacus gammarus L.*).“ — 6. Prof. Dr. O. Dimroth, Würzburg: „Affinität, Reaktionsgeschwindigkeit und Katalyse von Redoxsystemen in homogener Lösung.“ — 7. Prof. Dr. L. Kofler, Innsbruck: „Mikroskopische Methoden zur Identifizierung von organischen Substanzen.“ — 8. Prof. Dr. G. Scheibe, München: „Über einen neuartigen Bindungsmechanismus als Aufbauprinzip von Riesenmolekülen aus organischen Farbstoffen.“ — 9. Prof. Dr. L. Schmid, Wien: „Unverseifbares der Klatschmohnblüten.“ — 10. Prof. Dr. L. Schmid, Wien: „Ein Stoffwechselprodukt an Gelbfleckigkeit erkrankter Kartoffelknollen.“

V. FACHGEBIET MEDIZINISCHE CHEMIE UND PHARMAZEUTISCHE CHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Dr. habil. Chr. Grundmann, Heidelberg: „Über das Schicksal teilweiser hydrierter aromatischer Verbindungen im Tierkörper.“ — 2. Dr. K. Miescher, Basel: „Die Chemie der Nebennierenrindenhormone.“ — 3. Prof. Dr. F. Verzár, Basel: „Die Funktion der Nebennierenrinde.“ — 4. Dr. W. Ludwig, Frankfurt (Main): „Die Hormone des Hypophysenvorderlappens.“ — 5. Dr. habil. R. Tschesche, Berlin: „Wirkstoffe der Leber bei anaemischen Erkrankungen.“

VI. FACHGEBIET GESCHICHTE DER CHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Dr. A. Kotowski, Berlin: „Teutschlands Wohlfahrt. Glaubers Gedanken über die Hebung des deutschen Nationalreichtums durch die Chemie.“ — 2. Prof. Dr. P. Walden, Rostock: „Ein alchemistisches Drama auf dem Kaiserthrone.“ — 3. Dr. M. Pflücke, Potsdam: „Bericht über die Zugänge zur Sammlung historischer Dokumente auf dem Gebiete der Chemie bei der Deutschen Chemischen Gesellschaft zu Berlin.“ — 4. Dr. E. Pietsch, Berlin: „Bericht über den Stand der Arbeiten an der Zentralkartei für die Geschichte der Chemie.“

VII. FACHGEBIET PHOTOCHEMIE UND PHOTOGRAPHISCHE CHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Prof. Dr. W. Noddack, Freiburg: „Über die Ausnutzung des latenten Bildes.“ — 2. Dr. E. Schopper, Dessau: „Zur Sensibilisierung und Desensibilisierung photographischer Schichten für energiereiche Strahlenarten.“ — 3. Dr. J. Götze, München: „Weitere Mitteilungen über eigenartige an Stelle von Pseudocyaninen erhaltene Farbstoffe.“ — 4. Dr. K. Kieser, Beuel a. Rh.: „Die Haltbarkeit von Emulsionsgelatinen.“

VIII. FACHGEBIET BRENNSTOFF- UND MINERALÖLCHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Prof. Dr. K. Bunte, Karlsruhe: „Neuere Beobachtungen zur Aufklärung des Treibens der Kohlen.“ — 2. Dr. habil. M. Marder, Berlin: „Die Wasserbeständigkeit als Maß des Methanol- und Äthanole Gehaltes von Leichtkraftstoffen.“ — 3. Direktor Dr. K. Bube, Halle: „Beiträge zur Braunkohleerzeugung und -verarbeitung.“ — 4. Dr. M. Pier, Ludwigshafen: „Über Hydrierbenzine (Einfluß von Rohstoff, Katalysator und Arbeitsweise).“ — 5. Dr. H. Koch, Mülheim (Ruhr): „Über Schmierölsynthesen aus Olefinen und die Eigenschaften der synthetischen Schmieröle.“ — 6. Dr. H. Pichler, Mülheim (Ruhr): „Über die Auffindung und Synthese höchstmolekularer Paraffine.“ — 7. Dr. Zorn, Ludwigshafen: „Über hochwertige Schmieröle aus Erdöl und Kohlenprodukten.“

IX. FACHGEBIET FETTCHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Dr. F. Frowein, Berlin: „Einsatz der Technik in die Milchwirtschaft.“ — 2. Dr. P. Schneider, Dienststelle Staatssekretär Keppler, Berlin: „Wirtschaftliche Lage auf dem Fettgebiet.“ — 3. Dr. G. Wietzel, Mannheim: „Fettsäuresynthese durch Oxydation von Kohlenwasserstoffen.“ — 4. Doz. Dr. K. Schnalffuß, Berlin: „Ernährung der Pflanzen und Fettbildung im Samen.“ — 5. Dr. W. Hofmann, Berlin: „Die Backfette und ihre Einsparung.“ — 6. Prof. Dr. L. Schmid, Wien: „Über Bernstein.“

X. FACHGEBIET CHEMIE DER KÖRPERFARBEN UND ANSTRICHSTOFFE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Dr. C. Bärenfänger, Kiel: „Biologische Faktoren bei Unterwasseranstrichen im Meer.“ — 2. Dr. T. Kotthoff, Köln: „Neuere Erkenntnisse über fette Öle.“ — 3. Dr. A. Greth, Wiesbaden: „Plastifizierte härtbare Phenolharze.“ — 4. Reichsbahnoberrat Keßler, Berlin: „Das Anstrichwesen bei der Deutschen Reichsbahn.“ — 5. Dr. O. Merz, Hilden: „Fortschritte auf dem Gebiete der ölsparenden und ölfreien Anstrichmittel.“ — 6. Dipl.-Ing. H. Kölln, Leipzig: „Anregungen und Wünsche aus der Lackpraxis hinsichtlich der Rohstoffentwicklung.“ — 7. Dr. K. Hultsch, Wiesbaden: „Terpentinöl als Grundstoff neuer Lackrohstoffe.“ — Dr. Schultze, Mannheim: „Fehlerquellen bei der Verarbeitung neuzeitlicher Bindemittel für Anstriche und deren Vermeidung.“ — 9. Reg.-Rat Dipl.-Ing. F.-J. Peters, Papenberge: „Neue Wege bei der Haltbarkeitsprüfung von Lackfarben.“ — 10. Dr. E. A. Becker, Köln: „Neuzeitliche Meßmethodik auf dem Gebiete der Weißpigmente.“ — 11. Dr. habil. E. Roßmann, Ludwigshafen: „Über die Bestimmung der Haftfestigkeit von Anstrichfilmen.“ — 12. Dr. R. Haug, Berlin: „Einige Fragen aus dem Gebiet der Anstrichforschung.“

XI. FACHGEBIET FÄRBEREI UND TEXTIL-CHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Dr. M. Kunz, Mannheim: „Die Indanthrenfarbstoffe; Rückblick, Studien und Ausblick.“ — 2. Dr. A. Braida, Saalfeld: „Wissenschaftliche und betriebs-technische Entwicklung der Casein-Fasererzeugung.“ — 3. Dr. G. Schwen, Ludwigshafen: „Probleme der Egalisierung und Durchfärbung.“ — 4. Prof. Dr. W. Weltzien, Krefeld: „Erwünschte und unerwünschte Schrumpfungsvorgänge an Kunstfasern.“

XII. FACHGEBIET WASSERCHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Prof. Dr. H. Bruns, Hannover: „Über die Beziehungen von Infektionskrankheiten — abgesehen vom Unterleibsyphus — zum Wasser, insbesondere zum Trinkwasser.“ — 2. Prof. Dr. R. Czerny, Berlin: „Die Oscillatorienerkrankung unserer Seen, Biologie und Chemismus einiger märkischer Seen.“ — 3. Dr. W. Ohle, Plön: „Die Bedeutung der Austauschvorgänge zwischen Schlamm und Wasser für den Stoffkreislauf der Gewässer.“ — 4. Dr. H. Liebmann, München: „Die Wirkung von Sulfitcelluloseabwässern auf den Chemismus der Bleiabsperre, Obere Saale.“ — 5. Prof. Dr. E. Tiegs, Berlin: „Abwasserpilze und Wasserbeschaffenheit.“ — 6. Dr. habil. A. Carl, Berlin: „Landwirtschaftliche Abwasserverwertung.“ — 7. Dipl.-Ing. H. J. Meyer, Breslau: „Der Stand der landwirtschaftlichen Verwertung gewerblicher Abwässer in Schlesien.“ — 8. Prof. Dr. J. W. Arbatzky, Berlin: „Überwachung der Kesselspeisewässer mit Hilfe des K-S-Wasserbildes.“ — 9. Dr. W. Wesly, Ludwigshafen: „Neue Erfahrungen über die Speisung von Höchstdruckkesseln mit chemisch aufbereitetem Wasser.“ — 10. Direktor Dipl.-Ing. H. Knodel, Berlin: „Untersuchungen mit verschiedenen Basenaustauschern.“ — 11. Dr. A. Splittergerber, Berlin: „Korrosionsfragen im Dampfkesselbetrieb.“ — 12. Dr. H. Klas, Düsseldorf: „Methoden zur Bestimmung der Bodenaggressivität.“ — 13. Dr. R. Fresenius, Wiesbaden: „Grundsätzliches zur Mineralwasseranalyse im Rahmen der Erforschung der deutschen Heilquellen.“

XIII. FACHGEBIET LEBENSMITTELCHEMIE, GEWERBEHYGIENE, GERICHTLICHE CHEMIE UND CHEMIE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN TECHNISCHEN NEBENGEWERBE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Prof. Dr. W. Heubner, Berlin: „Chemikalien als Hautreizstoffe.“ — 2. Direktor Prof. Dr. W. Friesboes, Berlin: „Hauterkrankungen durch Chemikalien und deren Prophylaxe.“ — 3. Prof. Dr. O. Flößner, Berlin: „Über neuzeitliche Standardzahlen in der Volksernährung.“ — 4. Hofrat Dr. A. Schugowitsch, Wien: „Die Angleichung der Lebensmittelbegutachtung in Österreich an die Reichsgesetzgebung.“ — 5. Prof. Th. Sabalitschka, Berlin: „Zur Chemie des Kaffees und Kaffeegetränkes.“ — 6. Oberreg.-Rat Dr. W. Rothe, Berlin: „Mineralsäuresilage und Milch.“ — 7. H. Fox, Frankfurt a. M.: „Pflanzliche Phosphatide und ihre physiologische Bedeutung.“ — 8. Prof. Dr. Koeniger, Berlin: „Die Bedeutung der Trocknung der Kartoffel als Nahrungsmittel.“ — 9. Dr. R. Lechner, Berlin: „Beiträge zur Pentosenbestimmung.“

XIV. FACHGEBIET BAUSTOFF- UND SILICATCHEMIE.

(Fachgruppe des VDCh.)

1. Prof. W. Jander, Frankfurt a. M.: „Neuere Forschungen über Tricalciumsilicat, dem wichtigsten Bestandteil des Portlandzementklinkers.“ — 2. Doz. Dr. habil. A. Dietzel, Berlin: „Zur Frage der Existenz des Siloxikons im Siliciumcarbidofen“ (nach Versuchen mit W. Stegmaier). — 3. Doz. Dr. Carlsohn, Leipzig: „Über das chemische Verhalten der Bleicherden.“ — 4. Dr. habil. W. Geffcken, Jena: „Der Angriff von alkalischen Lösungen auf Glas und seine Beeinflussung durch gelöste Ionen.“

XV. FACHGEBIET CHEMIE DER KUNSTSTOFFE.

(Fachgruppe des VDCh.)

Geschäftliche Sitzung

Bericht des Vorsitzenden: Dr. G. Kränzlein.
Bericht des Schriftführers: Dr. R. Lepsius.

Wissenschaftliche Sitzung.

I. Kunststoffe im allgemeinen.

1. Direktor Dr. G. Kränzlein, Frankfurt a. M.: „Die fortschreitende Entwicklung der Kunststoffe.“ — 2. *Dr. K. Mienes, Troisdorf: „Die volkswirtschaftliche Bedeutung der deutschen Kunststoffe“ (A, 3).

II. Kunststoffe in der Forschung.

3. Dr. W. Esch, Berlin: „Bedeutung und Stand der Kunststoffanalyse.“ — 4. Doz. Dr. E. Jenckel, Berlin: „Physikalisch-chemische Forschung auf dem Kunststoffgebiet.“ — 5. Dr. habil. W. Kern, Freiburg: „Untersuchungen an wässrigen Lösungen hochmolekularer Säuren und ihrer Salze.“

III. Kunststoffe auf der Basis von Cellulose.

6. Dr. K. Sponsel, Wiesbaden: „Über einige nicht-thermoplastische Kunststoffe aus Cellulose.“ — 7. Dr. K. Werner, Neu-Isenburg: „Vergleichende Untersuchungen an Celluloseacetat-Folien und -Fäden.“

IV. Kunststoffe auf der Basis von Polymerisaten.

8. Prof. Dr. H. Staudinger, Freiburg: „Über die Konstitution von Polyvinylverbindungen.“ — 9. Doz. Dr. G. V. Schulz, Freiburg: „Die Kinetik von Ketten-polymerisationen.“ — 10. Dr. H. Hopff, Ludwigshafen: „Mischpolymerisate.“ — 11. Dr. H. Fikentscher, Ludwigshafen: „Emulsionspolymerisation und technische Auswertung.“

V. Kunststoffe in der Elektroisolation.

12. Dr. Hagedorn, Dessau: „Elektroisolierfolien.“ — 13. Dr. P. Nowak, Berlin: „Erfahrungen mit Drahtisolierlacken auf Kunstharzbasis.“

VI. Kunststoffe im besonderen.

14. Dr. W. Röhrs, Berlin: „Harzträger und Füllstoffe in Preßstoffen.“ — 15. Dr. O. Jordan, Mannheim: „Umstellungsaufgaben auf dem Gebiete der trocknenden Öle und Harze im Vierjahresplan.“ — 16. Oberreg.-Rat Dr. E. Merres, Berlin: „Zur Verwendung von Kunststoffen als Werkmaterial für Lebensmittelgeräte.“ — 17. Dr. habil. E. Mörath, Berlin: „Fortschritte der Verleimung mit Kunststoffen.“

FACHSITZUNGEN

der in der Fachgruppe Chemie im NSBDT zusammengeschlossenen Verbände:

**Dechema, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen E. V.
und Gesellschaft für Korrosionsforschung und Werkstoffschutz im VDCh.**

Gemeinschaftstagung am Donnerstag, dem 9. Juni 1938.

Verhandlungsthema: „*Korrosion durch Gase in der chemischen Technik und ihre Verhütung.*“

Prof. Dr. Fischbeck, Heidelberg: „*Theoretische Grundlagen.*“ — Dr. habil. W. Baukloh, Berlin: „*Einwirkung von Wasserstoff auf Metalle.*“ — Dr. H. J. Schiffler, Düsseldorf: „*Korrosion durch Gase bei den besonderen Bedingungen der chemischen Synthese (Druck und Temperatur bei chemischen Großreaktionen).*“ — Oberingenieur Dr. Christmann, Düsseldorf: „*Neuzeitliche Herstellung ortsfester und beweglicher Druckbehälter und deren Verhalten gegenüber verflüssigten und verdichteten Gasen.*“ — Dr. H. Brückner, Karlsruhe: „*Korrosionsverhinderung durch Feinreinigung der Gase.*“ — Oberregierungsrat Dr. W. Wiederholt, Berlin: „*Zusammenfassung und Ausblick.*“

Verband selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands E. V.

Ordentliche Mitgliederversammlung in Bayreuth am Freitag, dem 10. Juni 1938.

Tagesordnung:

1. Bericht des Verbandsleiters. — 2. Berichte der Vorsitzenden der Sondergruppen: Vereinigung selbständiger Metallanalytiker Deutschlands; Vereinigung der an Untersuchung von Futter- und Düngemitteln beteiligten selbständigen öffentlichen Chemiker Deutschlands; Verein der für Untersuchungen in der Zuckerindustrie verpflichteten Handels-Chemiker Deutschlands. — 3. Kassenbericht. — 4. Entlastung. — 5. Festsetzung des Jahresbeitrags. — 6. Verschiedenes. — 7. Vortrag von Rechtsanwalt Dr. Milczewsky, Stuttgart: „*Der selbständige öffentliche Chemiker im Arbeitsrecht.*“

Im übrigen werden die Mitglieder auf die Vorträge der im Anschluß an unsere Versammlung tagenden Fachgruppe XV „Lebensmittelchemie, gerichtliche Chemie, Gewerbehygiene und Chemie der landwirtschaftlich-technischen Nebengewerbe“ hingewiesen.

Verein Deutscher Chemikerinnen.

Zusammensetzung am Donnerstag, dem 9. Juni 1938.

Zeitplan für die Fachsitzungen am Donnerstag, dem

Anmerkung: Die in Klammern gesetzten Nummern beziehen sich

Fachgruppe	I. Analytische Chemie	II. Anorganische Chemie	III. Physikalische Chemie	IV. Organische Chemie	V. Medizinische Chemie u. Phar- mazeut. Chemie	VI. Geschichte der Chemie	VII. Photochemie und Photogra- phische Chemie
Donnerstag vormittag 9. Juni			9 ⁰⁰ Roth (2) 9 ⁴⁰ Aussprache 9 ⁵⁰ Jost (3) 10 ³⁰ Aussprache 10 ⁴⁰ Löbering (4) 10 ⁵⁰ Aussprache 10 ⁵⁵ Tollert (5) 11 ³⁵ Schluß	9 ⁰⁰ Kränzlein (1) 9 ⁵⁵ Schöberl (2) 10 ²⁰ Rudy (3) 10 ⁴⁰ Maschmann (4) 11 ¹⁵ Pause 11 ²⁵ Dimroth (6) 12 ¹⁵ Kuhn (5)			
Donnerstag nachmittag 9. Juni	15 ⁰⁰ Ginsberg (1) 15 ⁵⁰ Ruthardt (2) 16 ²⁰ Bandel (3)		Siehe Sitzung des Fachgebiets IV	14 ³⁰ Kofler (7) 15 ¹⁵ Scheibe (8) 15 ⁵⁵ Schmid (9) 16 ⁰⁵ Schmid (10)			
Freitag vormittag 10. Juni		9 ⁰⁰ Eröffnung 9 ¹⁰ Jenkner (1) 9 ⁴⁰ Wilke (2) 10 ¹⁵ Schiller (3) 10 ⁵⁵ Pause 11 ⁰⁵ Hanschke (4) 11 ⁵⁰ Lorenzen (5) 12 ²⁵ Barwasser (6)			9 ⁰⁰ Grundmann (1) 9 ⁴⁰ Miescher (2) 10 ²⁵ Verzár (3) 11 ¹⁰ Pause 11 ²⁰ Ludwig (4) 12 ¹⁵ Tschesche (5)		
Freitag nachmittag 10. Juni		14 ³⁰ Geschäftl. 14 ⁵⁵ Wagner (12) 15 ⁰⁰ Meuwsen (13) 15 ²⁵ Wiberg (14) 16 ⁰⁰ Klemm (15) 16 ³⁵ Pause 16 ⁵⁵ Döll (16) 17 ⁰⁰ Markus (17) 17 ²⁰ Machu (18) 17 ⁵⁰ Windmaisser (19)					
Samstag vormittag 11. Juni		9 ⁰⁰ Siedler (7) 10 ⁰⁰ Fischer (8) 10 ⁴⁵ Schwabe (9) 11 ⁰⁰ Pause 11 ¹⁰ Barwasser (10) 11 ⁴⁰ Bech (11) 12 ¹⁰ Laatsch (20)			9 ⁰⁰ Kotowski (1) 9 ²⁰ Walden (2) 10 ¹⁰ Pflicke (3) 10 ²⁰ Aussprache 10 ³⁵ Pietsch (4) 10 ⁴⁵ Aussprache	9 ⁰⁰ Geschäftl. 9 ¹⁵ Noddack (1) 9 ⁵⁵ Schopper (2) 10 ²⁵ Götze (3) 10 ⁴⁰ Kieser (4)	

Dechema, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen E. V.
und Gesellschaft für Korrosionsforschung und Werkstoffschutz im VDCh

Donnerstag, 9. Juni

9⁰⁰—13⁰⁰ Uhr und 15⁰⁰—18⁰⁰ Uhr

9. Juni, Freitag, dem 10. Juni, und Samstag, dem 11. Juni

auf die Zusammenstellung der Fachgruppenvorträge S. 294—297

VIII. Brennstoff- und Mineralöl- chemie	IX. Fettchemie	X. Chemie der Körperfarben u. Anstrichstoffe	XI. Färberei und Textilchemie	XII. Wasserchemie	XIII. Lebensmittel- chemie, gericht- liche Chem. usw.	XIV. Baustoff- und Silicatchemie	XV. Chemie der Kunststoffe
9 ⁰⁰ Bunte (1) 9 ³⁰ Marder (2) 10 ⁰⁰ Bube (3) 10 ⁴⁰ Pier (4)		8 ⁴⁵ Geschäftl. 9 ⁰⁰ Bärenfänger (1) 9 ⁴⁵ Kotthoff (2) 10 ²⁰ Greth (3) 10 ⁴⁵ Pause 11 ⁰⁰ Keßler (4) 11 ⁴⁵ Merz (5) 12 ⁰⁵ Kölln (6) 12 ⁴⁰ Hultzsch (7)		8 ⁴⁵ Bruns (1) 9 ⁴⁵ Czensny (2) 10 ⁴⁵ Ohle (3) 11 ⁴⁵ Liebmann (4)			
		15 ⁰⁰ Schultze (8) 15 ⁴⁵ Peters (9) 16 ⁰⁰ Becker (10) 17 ⁰⁰ Roßmann (11) 17 ²⁵ Haug (12)		14 ³⁰ Geschäftl. 15 ¹⁵ Tiegs (5) 16 ⁰⁰ Carl (6) 16 ³⁰ Meyer (7)			
		8 ³⁰ Frowein (1) 9 ⁰⁰ Schneider (2) 9 ⁴⁵ Wietzel (3) 10 ²⁰ Schmalfuß (4) 11 ⁰⁰ Hofmann (5) 11 ³⁰ Schmid (6)		8 ⁴⁵ Arbatsky (8) 10 ⁰⁰ Wesly (9) 11 ³⁰ Knodel (10)	9 ⁰⁰ Jander (1) 9 ³⁰ Dietzel (2) 10 ¹⁵ Carlssohn (3) 10 ⁵⁵ Geffcken (4)	9 ⁰⁰ Geschäftl. 9 ³⁰ Kränzlein (1) 10 ⁰⁵ Esch (3) 10 ⁴⁵ Jenckel (4) 10 ⁵⁰ Kern (5) 11 ¹⁰ Aussprache 11 ³⁰ Sponsel (6) 11 ⁴⁰ Werner (7) 12 ⁰⁰ Aussprache	
15 ⁰⁰ Koch (5) 15 ⁴⁰ Pichler (6) 16 ²⁰ Zorn (7)				14 ³⁰ Splittergerber (11) 15 ⁴⁵ Klas (12) 16 ⁴⁵ Fresenius (13)	14 ⁰⁰ Heubner (1) 14 ³⁰ Frieboes (2) 15 ⁰⁰ Aussprache 15 ¹⁰ Flößner (3) 15 ⁵⁰ Schugowitsch (4) 16 ²⁵ Sabalitschka (5)	14 ⁰⁰ Staudinger (8) 14 ³⁰ Schulz (9) 14 ⁴⁰ Hopff (10) 15 ⁰⁰ Fikentscher (11) 15 ²⁰ Aussprache 15 ⁴⁰ Hagedorn (12) 16 ⁰⁰ Nowak (13) 16 ²⁵ Aussprachc 16 ⁴⁰ Röhrs (14) 16 ⁵⁰ Jordan (15) 17 ¹⁵ Merres (16) 17 ³⁰ Mörath (17) 17 ⁴⁵ Aussprache	
				9 ⁰⁰ Kunz (1) 10 ¹⁰ Braida (2) 10 ⁴⁵ Schwen (3) 11 ⁴⁰ Weltzien (4)	9 ⁰⁰ Rothe (6) 9 ³⁰ Fox (7) 10 ¹⁰ Koeniger (8) 11 ¹⁰ Lechner (9) 11 ⁵⁰ Geschäftl.		
Verband selbständiger öffentlicher Chemiker E. V.				Verein Deutscher Chemikerinnen			
Freitag, 10. Juni	10 ⁰⁰ Uhr		Donnerstag, 9. Juni		11 ⁰⁰ Uhr		